

- in 4.: Völker-Strack, Biblisches Lesebuch. Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abt. 3. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C. Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte. Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Daniel, Leitfaden der Erdkunde. Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil 1.
- „ 3.: Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre, Heft 2. Hopf und Paulsiek, (Muff), Deutsches Lesebuch, 4. Abt. Bruno, Le tour de la France (bearbeitet von Ricken). Dubislav & Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Lackemann, Elemente der Arithmetik. Bardey, Methodisch geordnete Sammlung arithmetischer Aufgaben.
- „ 2.: Christlieb, Handbuch der ev. Religionslehre, Heft 3. (Ausgabe für Nichtvollanstalten.) Hopf & Paulsiek, (Muff), Deutsches Lesebuch 5. Abt. Homer, Odyssee, Ilias. (Velhagen & Klasing.) Thiers, Bonaparte en Egypte. (Velhagen & Klasing.) Chambers, History of the English people (Dubislav & Boek.) Ein französisches und ein englisches Wörterbuch (empfohlen Thibaut und James).
- „ 1.: Hermann und Dorothea; Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm (Freitagsche Schulausgaben). Verne, Cinq semaines en ballon. (Velhagen & Klasing.) Marryat, The Children of the New Forest (Renger). Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil II. Gravelius, 4stellige Logarithmentafeln.

Außerdem werden in der höheren Klasse zum größeren Teil die Lehrbücher, die in der niederen Klasse benutzt wurden, weiter gebraucht.

Ueber die zu benutzenden Schreib- und Zeichenmaterialien, Hefte etc. bestehen bestimmte Vorschriften, die den Schülern rechtzeitig mitgeteilt werden.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

16. Dezember 1895: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium sendet Abhandlungen der geologischen Landesanstalt, Neue Folge, Heft 17 mit Atlas zu Kenntnis.
27. April 1896: K. P. Sch. bestimmt die Herbstferien.
2. Mai: K. P. Sch. teilt mit, daß die Teilnahme an den Turnlehrerkursen den wissenschaftlichen Hilfslehrern anzurechnen ist.
22. April: K. P. Sch. bestimmt, daß die Teilnehmer an der Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des Unterrichtes in der Mathematik etc. zu beurlauben sind.
13. Mai: Desgl. an der Neuphilologen Versammlung.
15. Mai: Desgl. an der Zeichenlehrer-Versammlung.
18. Mai: K. P. Sch. teilt mit, daß die Direktoren-Versammlung der Rheinprovinz am 11., 12. und 13. Juni stattfindet.
9. Juni: K. P. Sch. empfiehlt die anatomischen Wandtafeln von Prof. Dr. Frenkel.
9. Juni: K. P. Sch. empfiehlt das Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele.
3. Juli: K. P. Sch. genehmigt die Pensionierung des Lehrers Geiger.
4. Juli: K. P. Sch. fordert Ausfüllung eines Schemas über den konfessionellen Charakter der Anstalt.
13. Juli: K. P. Sch. sendet ein Exemplar des 5. Jahrgangs des Jahrbuchs zur Förderung der Jugend- und Volksspiele für die Bibliothek.
22. Juli: K. P. Sch. sendet ein Exemplar von „die Denkmalspflege in der Rheinprovinz von Dr. Paul Clemen“ für die Bibliothek.
18. August: K. P. Sch. empfiehlt Anschaffung der Denkschrift über Blattern und Schutzpockenimpfung.
15. Oktober: K. P. Sch. macht aufmerksam auf das Werk: „Kehrbach, das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge.“
27. Oktober: K. P. Sch. fordert Bericht über die in den letzten 10 Jahren angeschafften Schulbanksysteme, sowie über ihre Bewährung.

9. November: K. P. Sch. empfiehlt die Ausbildung von Turnlehrern und teilt Bestimmungen über die Verteilung des Turnunterrichts mit.
10. November: K. P. Sch. sendet Anleitung zur Beobachtung von Sternschnuppen und Feuerkugeln.
23. November: K. P. Sch. genehmigt die Uebertragung des katholischen Religionsunterrichtes an den Kaplan Zimmermann.
7. Dezember: K. P. Sch. empfiehlt die Zeitschrift: „Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen“.
10. Dezember: K. P. Sch. sendet Bestimmungen über die Ordnung des Archivs.
11. Dezember: K. P. Sch. teilt den Ministerial-Erlaß betr. 6stündigen Vormittagsunterricht und Gewicht der Schulmappen mit.
30. Dezember: K. P. Sch. empfiehlt das Bilderwerk von Röchling, Knötel und Friedrich: Die Königin Luise in 50 Bildern.
30. Dezember: K. P. Sch. übersendet das Professoren-Patent für Oberlehrer Ueberfeldt.
8. Januar 97: K. P. Sch. bestimmt die Osterferien.
21. Januar: K. P. Sch. sendet Bestimmungen über die Auswahl der neusprachlichen Lektüre.
4. Februar: K. P. Sch. teilt einen Ministerialerlaß mit, nach welchem die Vereidigung der Schulkandidaten in Zukunft nach erfolgter Anstellungsfähigkeit zu erfolgen hat.
5. Februar: K. P. Sch. teilt mit, daß am 16. Februar bezw. in der vorhergehenden Religionsstunde die evangelischen Schüler auf Melancthon aufmerksam zu machen sind.
5. Februar: K. P. Sch. ernennt den Direktor zum Königlichen Kommissar für die Reifeprüfung an der Realschule.
10. Februar: K. P. Sch. sendet Bestimmungen über die Feier des 100jährigen Geburtstages Wilhelms des Großen.
4. März: K. P. Sch. übersendet 20 Exemplare des Facsimiledruckes der von Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift des Beckerschen Rheinliedes zur Verteilung an Schüler und für die Anstaltsbibliothek.

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 21. April mit der Aufnahme der angemeldeten Schüler, die am Tage zuvor einer Prüfung unterzogen waren, eröffnet.

Die Zusammensetzung des Curatoriums blieb unverändert.

Im Herbst des Jahres trat der Lehrer Herr Geiger nach fast 30jähriger Thätigkeit an der Anstalt in den Ruhestand, nachdem er bereits von Ostern an beurlaubt gewesen war. Ferner gingen in gleicher Eigenschaft der katholische Religionslehrer Herr Kaplan Lennartz an das hiesige Gymnasium, der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Scholten an das hiesige Realgymnasium über. Den katholischen Religionsunterricht übernahm Herr Kaplan Zimmermann, ferner einen Teil des Turnunterrichts der städtische Oberturnlehrer Herr Schröter, die Leitung des Chorgesanges Herr Musiklehrer Kind. — Herr O. L. Ueberfeldt wurde zum Professor ernannt.

Im Laufe des Schuljahres mußten vertreten werden: Der Direktor 6 Wochen (Badereise), 19 Tage (krank), Professor Neumann 2 Tage (krank), 1 Tag (beurlaubt), Professor Ueberfeldt 8 Tage (krank), Oberlehrer Betzendahl 5 Tage (krank), 1 Tag (beurlaubt), Dr. Kreuschmer 5 Tage (krank), Oberlehrer Beck 17 Tage (krank), 3 Tage (ansteckende Krankheit in der Familie), Dr. Dannemann 2 Tage (krank), 1 Tag (ansteckende Krankheit im Hause), Lehrer Schurig 4 Tage (krank).

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in herkömmlicher Weise gefeiert; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Kronmeyer. Die Hundertjahrfeier der Geburt Kaiser Wilhelms I. wurde in der höheren Orts angeordneten Weise festlichst begangen. An dem Festgottesdienst in der Friedenskirche, der am 21. März abgehalten wurde, nahmen die Lehrer und Abordnungen